

Das Team von Juvente Mainz

In der Übergangsunterkunft zur Vermeidung von Obdachlosigkeit sind ausschließlich Diplom-SozialpädagogInnen, Diplom-SozialarbeiterInnen und Diplom-PädagogInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung und verschiedenen Zusatzqualifikationen im Einsatz.

Die Stiftung Juvente Mainz gewährleistet die Qualitätssicherung durch ein Fachteam, Supervision und Fortbildung.

An wen richtet sich das Angebot der Übergangsunterkunft?

Die Übergangsunterkunft steht offen für von Obdachlosigkeit bedrohte

- Familien
- Lebensgemeinschaften
- allein erziehende Mütter und Väter

Die Vermittlung erfolgt ausschließlich über die

Fachstelle für Wohnraumhilfe
Kaiserstraße 3-5
55116 Mainz

Stiftung Juvente Mainz

Die Stiftung Juvente Mainz ist einer der großen, freien Jugendhilfeträger in Mainz und Umgebung. Wir bieten unseren AdressatInnen professionelle Kooperation, Beratung und Anleitung.

Unsere Angebote verstehen sich als lebensweltbezogene Unterstützung in spezifischen Lebenslagen. Ziel unseres Handelns ist es, gemeinsam mit den Hilfesuchenden und unseren Auftraggebern ein effektives Hilfsangebot zu gestalten.



Übergangsunterkunft zur Vermeidung von Obdachlosigkeit

Büro:
Walpodenstraße 10
55116 Mainz
Fon 0 61 31 - 6 29 47 64
Fax 0 61 31 - 9 45 06 99
olh@stiftung-juvente.de
www.stiftung-juvente.de

STIFTUNG
JUVENTE
MAINZ



Übergangsunterkunft

Der Obdachlosigkeit entkommen

Eine Unterkunft für den Neustart

Mit dem drohenden Verlust der Wohnung ist vielen Menschen der Boden unter den Füßen weggezogen. In dieser schwierigen Situation bietet die Übergangsunterkunft eine Basis, von der aus die nächsten Schritte getan werden. Im Mittelpunkt steht die Suche nach einer neuen Wohnung. Aber auch die persönlichen Lebensumstände, die zur Obdachlosigkeit führten, werden thematisiert und – wo möglich – auf den Weg der Veränderung gebracht.

Wohnen auf Zeit

Der Aufenthalt in der Übergangsunterkunft ist zeitlich befristet.

Die Unterkunft verfügt über drei komplett möblierte Wohneinheiten mit insgesamt acht Plätzen, die bei Bedarf auf zehn aufgestockt werden können.

Küche, Wohnzimmer und Garten werden gemeinschaftlich benutzt. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss befinden sich jeweils ein Bad mit Dusche und WC. Eine Waschmaschine im Kellergeschoss gehört zur Ausstattung.



Was ist beim Einzug zu beachten?

Da die Übergangsunterkunft komplett möbliert ist, sind nur folgende Dinge mitzubringen:

- persönliche Unterlagen
- Kleidung
- Hygieneartikel
- Handtücher
- Lebensmittel

Nicht mitzubringen sind

- Haustiere
- Möbel
- Hausrat
- Elektrogeräte
- Bettwäsche

Was die Übergangsunterkunft bietet

Über die Bereitstellung der Räumlichkeiten hinaus bietet das Leistungsteam der Übergangsunterkunft Unterstützung in verschiedenen Bereichen:

- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhaltes
- bei Bedarf Vermittlung in weiterführende ambulante oder stationäre Hilfemaßnahmen

- Begleitung bei Behördengängen und Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- Nachbetreuung innerhalb der ersten 12 Monate nach Bezug des neuen Wohnraums

Was wir erreichen wollen

Ziel unserer Arbeit in der Übergangsunterkunft ist es,

- schnellstmöglich die drohende Obdachlosigkeit abzuwenden
- den neu bezogenen Wohnraum dauerhaft zu erhalten
- die Nutzer der Übergangsunterkunft in die Lage zu versetzen, selbstständig und auf Dauer ihren Lebensunterhalt abzusichern

Dabei erwarten wir von unseren KlientInnen

- Kooperation mit den Fachkräften der Übergangsunterkunft
- intensive Beteiligung bei der Wohnungssuche
- Bereitschaft zur Veränderung der problematischen Lebenssituation